

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT ZUR REIHE . . . . .	11
VORWORT . . . . .	13
1. EINLEITUNG . . . . .	15
1.1 EINGRENZUNG DES THEMAS . . . . .	15
1.2 THEORETISCH-METHODISCHER ANSATZ UND FRAGESTELLUNG . . . . .	23
1.2.1 Zugänge der Sozial- und der Alltagsgeschichte . . . . .	23
1.2.2 Historische Kulturwissenschaft und Erfahrungsgeschichte . . . . .	27
1.3 FORSCHUNGSSTAND, QUELLEN UND VORGEHENSWEISE . . . . .	32
1.3.1 Literatur zur sächsischen Militärgeschichte . . . . .	32
1.3.2 Gedruckte Quellen . . . . .	35
1.3.3 Ungedruckte Quellen . . . . .	36
1.3.4 Quellenkritik zentraler »Selbstzeugnisse« und »Ego-Dokumente« . . . . .	40
1.3.4.1 Gerichts- und Verhörprotokolle . . . . .	40
1.3.4.2 Die »Bauer Näthersche Chronik« . . . . .	42
1.3.4.3 Die Autobiographie des Fouriers Friedrich Christian Sohr . . . . .	44
1.3.5 Vorgehensweise . . . . .	48
1.4 RAHMENBEDINGUNGEN IM UNTERSUCHUNGSRAUM: POLITISCHE, WIRTSCHAFTLICHE UND GESELLSCHAFTLICHE STRUKTUREN UND ENTWICKLUNGEN IM KURFÜRSTENTUM SACHSEN WÄHREND DES 18. JAHRHUNDERTS . . . . .	53
1.4.1 Territorium und Außenpolitik . . . . .	53
1.4.2 Innenpolitische Machtverteilung und Verwaltung . . . . .	56
1.4.3 Wirtschaft und Gesellschaft . . . . .	58
2. DER EINTRITT IN DEN MILITÄRDIENST: WERBUNG UND REKRUTIERUNG . . . . .	63
2.1 DIE KURSÄCHSISCHE ARMEE IM 18. JAHRHUNDERT . . . . .	64
2.1.1 Aufbau, Organisation und Einsatz bis 1796 im chronologischen Überblick . . . . .	64
2.1.2 Heeresstärke, Formationen und Militärverwaltung . . . . .	70

2.2	VORAUSSETZUNGEN UND ANREIZE FÜR DEN DIENST IM STEHENDEN HEER .....	77
2.3	WERBUNG UND REKRUTIERUNG IM INLAND .....	88
2.3.1	Werbung von Freiwilligen .....	88
2.3.2	Die Dienstverpflichtung der Untertanen durch Werbung	93
2.3.2.1	Die Ursprünge der Dienstverpflichtung im 18. Jahrhundert.....	93
2.3.2.2	Die Einstellung von »Müßiggängern« und »Vagabunden« während der Heeresreform Friedrich Augusts I. 1726 bis 1730 .....	95
2.3.2.3	Die Entwicklung des Werberechts bis zur Ordonnanz von 1752.....	98
2.3.2.4	Die Werbepaxis um 1750 am Beispiel des Rittergutes Vetschau/Niederlausitz .....	100
2.3.2.5	Reformen nach dem Siebenjährigen Krieg .....	108
2.3.3	Die Dienstverpflichtung der Untertanen durch Rekrutierung vom Lande.....	112
2.3.3.1	Auslosung und Auslese von Landrekruten für das Stehende Heer .....	112
2.3.3.2	Die Rekrutierungspraxis in Stadt und Land .....	117
2.3.3.3	Die Rekrutierung der Landmiliz .....	125
2.3.4	Gewaltsame Werbung .....	129
2.3.5	Widersetzlichkeit und Widerstand der Untertanen.....	136
2.3.6	Der Stellenwert der einzelnen Formen von Werbung und Rekrutierung im Inland .....	147
2.4	WERBUNG IM AUSLAND .....	150
2.5	HERKUNFT UND SOZIALE ZUSAMMENSETZUNG DER UNTEROFFIZIERE UND SOLDATEN.....	156
2.5.1	Die geographische Herkunft .....	156
2.5.2	Die soziale Herkunft und Zusammensetzung .....	162
2.6	VERGLEICHENDE ZUSAMMENFASSUNG .....	172
3.	DIENSTALLTAG UND LEBENSWELTEN IM FRIEDEN ....	181
3.1	DER DIENST DES EINFACHEN SOLDATEN IM SPIEGEL AUFKLÄRERISCHER DISKURSE .....	181
3.1.1	Die militärische Aufklärung in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts .....	181
3.1.2	Zeitgenössische Gesamtdarstellungen und die »moralische Besserung« der einfachen Soldaten als aufklärerisches Konzept.....	183
3.1.3	Kritische Reformdiskussionen über die Lebensbedingungen der Soldaten.....	192

3.2	STAATLICHE BESTREBUNGEN ZUR DISZIPLINIERUNG UND MOTIVIERUNG DER SOLDATEN . . . . .	201
3.2.1	Soldatische Disziplin im Spiegel von Dienst- und Exerzierreglements . . . . .	201
3.2.2	Identitätsstiftung durch »Korpsgeist«, »Kameradschaft«, Symbole und Rituale . . . . .	205
3.2.2.1	»Korpsgeist« und »Kameradschaft« . . . . .	205
3.2.2.2	Fahne, Uniform, Musik und Ritual . . . . .	210
3.3	LEBENSWELT UND ALLTAG IN DER PRAXIS . . . . .	220
3.3.1	Die Frauen der Soldaten. . . . .	220
3.3.1.1	Die Reglementierung der Heiraten . . . . .	220
3.3.1.2	Die soziale Herkunft der Soldatenfrauen . . . . .	232
3.3.1.3	Illegale Partnerschaften . . . . .	235
3.3.1.4	Motive für die Heirat mit einem Soldaten. . . . .	245
3.3.2	Die Kinder der Soldaten. . . . .	252
3.3.2.1	Die Anzahl der Soldatenkinder . . . . .	252
3.3.2.2	Staatliche Reformbestrebungen ab 1737 und die schulische Versorgung . . . . .	255
3.3.2.3	Das Soldatenknaben-Erziehungsinstitut . . . . .	260
3.3.2.4	Weitere Formen der staatlichen und kommunalen Fürsorge . . . . .	265
3.3.3	Der Garnisonsdienst und die wirtschaftliche Situation des Soldaten. . . . .	270
3.3.3.1	Der Garnisonsdienst . . . . .	270
3.3.3.2	Sold und Sachleistungen . . . . .	278
3.3.3.3	Sicherung der Grundversorgung und Nebenein- künfte . . . . .	283
3.3.4	Einquartierung und andere Probleme des Alltags in der Garnison . . . . .	290
3.3.5	Der Soldat auf Urlaub . . . . .	298
3.3.6	Dienstliche Vergehen und ihre Bestrafung. . . . .	307
3.3.6.1	Die alltägliche Strafpraxis . . . . .	308
3.3.6.2	Die Festungsbaustrafe . . . . .	310
3.3.6.3	Parallelen und Unterschiede zur zivilen Strafpraxis. . . . .	324
3.4	ZUSAMMENFASSUNG . . . . .	326
4.	KRIEGSERLEBEN UND KRIEGSERFAHRUNG . . . . .	331
4.1	»VATERLANDSLIEBE« UND »GOTTESFURCHT«: ZWEI TRIEBFEDERN ZUR MOTIVATION UND DISZIPLINIERUNG IM KRIEG?. . . . .	331
4.1.1	Nationale und konfessionelle Deutungsmuster in Deutschland im 18. Jahrhundert . . . . .	331
4.1.2	»Gottesfurcht« und »Vaterlandsliebe« in der kursächsischen Armee . . . . .	336

4.1.2.1	Der Diskurs im Spiegel von Theaterstücken, Soldatenliedern und Gedichten . . . . .	337
4.1.2.2	Andachts- und Gesangbücher für den christlichen Soldaten. . . . .	341
4.1.2.3	Das Wirken der Feldgeistlichen . . . . .	343
4.1.3	Die Reichweite religiöser und patriotischer Appelle im Siebenjährigen Krieg. . . . .	349
4.1.3.1	Religiöse und patriotische Deutungsmuster und ihre Wirkung auf die Bevölkerung. . . . .	349
4.1.3.2	Die erzwungene Eingliederung der sächsischen Armee in preußische Dienste 1756. . . . .	352
4.1.3.3	Meutereien und Massendesertionen 1757 . . . . .	357
4.1.3.4	Das sächsische »Sammlungswerk« . . . . .	361
4.1.4	Vom Landespatritismus zum Nationalbewusstsein? Der Koalitionskrieg gegen Frankreich (1793 bis 1796). . . . .	365
4.1.4.1	Der verstärkte Einfluss gedruckter Medien und anderer Kommunikationsmittel . . . . .	365
4.1.4.2	Patriotische und religiöse Deutungsangebote in den Schriften des sächsischen Musketiers Christian Gottfried Friedrich Riedel . . . . .	368
4.1.4.3	Formen patriotischer Unterstützung für die kämpfenden Soldaten . . . . .	370
4.1.4.4	Ein neuer Typ Soldat? . . . . .	375
4.2	DER KRIEGSALLTAG . . . . .	380
4.2.1	Marsch und Feldlager im Überblick . . . . .	380
4.2.2	Gewaltanwendung . . . . .	386
4.2.2.1	Gewalt gegen die Zivilbevölkerung . . . . .	387
4.2.2.2	Der Sonderfall der »leichten Truppen«: Ulanen und Husaren. . . . .	397
4.2.2.3	Gewalt gegen Frauen. . . . .	405
4.2.3	Die Erfahrung der Schlacht . . . . .	412
4.2.3.1	Erwartungshaltungen der Armeeführung . . . . .	413
4.2.3.2	Die Verhöre von 28 sächsischen Soldaten nach der Schlacht bei Hohenfriedeberg. . . . .	414
4.2.3.3	»Tapferkeit« und »Furcht« . . . . .	418
4.2.4	Der Alltag der Soldatenfrauen. . . . .	423
4.2.4.1	Frauen in der »Heimat« . . . . .	423
4.2.4.2	Nichteheliche Beziehungen . . . . .	426
4.2.4.3	Frauen im Tross . . . . .	429
4.3	KRIEGSGEFANGENSCHAFT . . . . .	435
4.3.1	Die Perspektive der Armeeführung . . . . .	435
4.3.2	Kriegsgefangenschaft in Briefen und anderen Ego- Dokumenten betroffener Unteroffiziere und Soldaten . . . . .	442
4.4	Der kranke, verwundete und »invalide« Soldat. . . . .	453
4.4.1	Grundzüge der Entwicklung des kursächsischen Militärsanitätswesens und die medizinische Versorgung der Soldaten im Frieden. . . . .	454

4.4.2	Verwundungen, Krankheiten und ihre Versorgung im Krieg .....	460
4.4.2.1	Vorsorgemaßnahmen .....	460
4.4.2.2	Das Hilfskorps gegen die Türken 1737 .....	465
4.4.2.3	Der Einsatz des sächsischen Reichskontingents am Rhein 1793/96 .....	469
4.4.2.4	Die Feldzüge in Böhmen und Mähren 1741/42 und 1778/79 .....	472
4.4.2.5	Die Versorgung der Verwundeten nach der Schlacht bei Kesselsdorf 1745 .....	478
4.4.3	Verwundungs-, Krankheits- und Schmerzerfahrungen im Spiegel von Ego-Dokumenten .....	481
4.4.4	Kriegsversehrte und andere »abgedankte« Soldaten .....	489
4.4.4.1	Staatliche Förderung und Versorgung .....	490
4.4.4.2	Lebensbedingungen »abgedankter« Soldaten, insbesondere in den Städten .....	495
4.4.4.3	Der Umgang mit geisteskranken und »hilflosen« Soldaten .....	500
5.	DESERTION UND ANDERE VERWEIGERUNGSHALTUNGEN .....	503
5.1	VORBEMERKUNGEN UND DEFINITION .....	503
5.2	DIMENSIONEN IN KRIEG UND FRIEDEN .....	507
5.2.1	Die Quellen und ihre Probleme .....	507
5.2.2	Friedensjahre .....	510
5.2.3	Kriegsjahre und die Desertion »ausländischer« Soldaten .....	517
5.2.4	Desertion im Infanterie-Regiment Sachsen-Weißenfels zwischen Krieg und Frieden (1740 bis 1742) .....	521
5.3	URSACHEN UND MOTIVE .....	525
5.3.1	Zeitgenössischer Diskurs und obrigkeitliche Sichtweise .....	525
5.3.2	Wahrnehmungen und Handlungsweisen von Deserteuren .....	529
5.4	FAHNENFLUCHT IN DER AUTOBIOGRAPHIE DES FOURIERS SOHR. . .	541
5.5	OPERATIONSGESCHICHTE UND DESERTION: DIE SÄCHSISCHEN DESERTEURE IM BAYERISCHEN ERBFOLGEGRIEG UND IM FRIEDENSJAHR 1780/81 .....	548
5.5.1	Quellen und Methodik .....	548
5.5.2	Die Operationen der sächsischen Armeekorps .....	551
5.5.3	Statistische Auswertung und Interpretation .....	554
5.6	»SELBSTVERSTÜMMELUNG« UND SELBSTMORD .....	564

6. SCHLUSS .....	571
6.1 SOLDAT UND GESELLSCHAFT ZWISCHEN DISKURS UND PRAXIS ....	571
6.1.1 Konstruktion und Wirkung von »Soldatenbildern« .....	571
6.1.2 Forschungsansätze und -konzepte im Spiegelbild der sozialen Praxis.....	578
6.2 AUSBLICK .....	587
7. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	590
7.1 UNGEDRUCKTE QUELLEN .....	590
7.2 BIBLIOGRAPHIEN UND HILFSMITTEL.....	596
7.3 GEDRUCKTE QUELLEN UND LITERATUR VOR 1800 .....	597
7.4 LITERATUR NACH 1800.....	602
8. SONSTIGE VERZEICHNISSE.....	638
8.1 VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND SIGLEN.....	638
8.2 VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN.....	639
9. REGISTER .....	641
9.1 ORTSREGISTER.....	641
9.2 PERSONENREGISTER.....	645
10. KARTENANHANG.....	651
KARTE 1: MITTELEUROPA IM 18. JAHRHUNDERT.....	651
KARTE 2: KURSACHSEN IN SEINEN ÄMTERGRENZEN 1790 .....	652
KARTE 3: GARNISONSSTANDORTE DER KURSÄCHSISCHEN ARMEE 1785.....	654